

www.diemakler.at

Liebe Leserinnen und Leser,



zugegeben, es gibt schlechtere Gesundheitssysteme als das österreichische! Dennoch ist unbestritten, dass der Sparstift der Gesundheitsreform seine Spuren hinterlässt. Längere Wartezeiten auf Fach-

arzttermine und Operationen, Einsparungen bei teuren Medikamenten und Therapien, eine immer höhere berufliche Belastung von Ärzten und Pflegepersonal – all das sind Trends, die sich nicht wegdiskutieren lassen.

Haben Sie schon einmal über die Vorteile einer privaten Krankenversicherung nachgedacht? Wenn Sie diese Frage mit „Ja, aber ...“ beantworten und die hohen Kosten als Argument gegen die private Zusatzversicherung ins Treffen führen, dann sollten Sie das Schwerpunktthema dieser aktuellen Ausgabe lesen. Es gibt Möglichkeiten, die Prämien leistbar zu gestalten. Mehr darüber auf den Seiten 2 und 3.

Ihr

Manfred Keferböck

Akademischer Versicherungskaufmann



Private Krankenversicherung:
„So sparen Sie Prämie“



Private Krankenversicherung – möglichst früh einsteigen und Sparpotenzial nutzen

Die Gesundheitsreform wirkt. Innerhalb von vier Jahren haben Österreichs Sozialversicherungsträger fast 2 Mrd. Euro Schulden abgebaut und sind aus den roten Zahlen gelangt. Doch der rigorose Sparkurs der Krankenkassen hinterlässt auch unangenehme Spuren: Längere Wartezeiten auf Facharzttermine und Operationen, Einsparungen bei teuren Medikamenten und Therapien. Dazu kommt eine immer höhere berufliche Belastung von Ärzten und Pflegepersonal, die sich durch den drohenden Ärztemangel noch verstärken wird. Alles Gründe, um über die Vorteile einer privaten Krankenversicherung nachzudenken. Wer sein Sparpotenzial nutzt, kann mit leistbaren Prämien rechnen.

Dass die Zwei-Klassen-Medizin Einzug in Österreichs Krankenhäuser und Ordinationen gehalten hat, wird von offizieller Seite heftig dementiert. Dennoch fürchten die Österreicherinnen und Österreicher laut Umfragen Verschlechterungen und die Folgen der Einsparungen im heimischen Gesundheitssystem. Die private Zusatzversicherung ist aber für viele Kunden eine Kostenfrage.

Was bietet eine private Krankenversicherung? Das hängt vom Leistungsumfang und Tarif des jeweiligen Versicherungsvertrages ab und bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten. In der Regel enthält die private Krankenversicherung eine **Krankenhauskosten-Zusatzversicherung**, die

sogenannte „Sonderklasse“. Klassepatienten genießen zumeist den Komfort eines Ein- oder Zweibettzimmers und die freie Wahl des Arztes oder Chirurgen. Die **Krankenhaustaggeldversicherung** sieht für jeden Tag Krankenhausaufenthalt einen fixen Betrag als Leistung vor, die Krankengeldversicherung leistet bei Arbeitsunfähigkeit als Folge von Krankheit oder Unfall das im Vertrag vereinbarte Krankengeld – eine Versicherungslösung, die vor allem für Selbstständige und freiberuflich Tätige überlegenswert ist.

In einer **Privatarztversicherung** sind die Kosten für ärztliche Beratung, Untersuchung und Therapie außerhalb des Spitals sowie ambulante Operationen in Tageskliniken oder Ambulanzen – zumeist bis zum jährlichen Höchstbetrag mit Jahreshöchstlimit – gedeckt. In der privaten Krankenversicherung inkludiert sind oft auch ärztlich verordnete Medikamente, Heilbehelfe wie Brillen und Kontaktlinsen sowie besondere Heilbehandlungen wie Physiotherapien und alternative Heilmethoden.

Viele Interessenten erkennen zwar die Sinnhaftigkeit und die Vorteile einer privaten Krankenversicherung, stoßen sich jedoch an den Kosten. Es gibt jedoch Möglichkeiten, die Prämien zu reduzieren. Eine wichtige Maßnahme dazu ist ein professioneller Prämienvergleich, denn die Tarife der heimischen Versicherer variieren stark. Sinnvoll ist es auch, den Versicherungsschutz genau auf Ihre individuellen

Bedürfnisse auszurichten und unnötige Zusatzleistungen zu streichen. Selbstbehalte reduzieren die Prämien ebenfalls teils beträchtlich. Versicherer bieten auch eine teilweise Rückerstattung der Prämie, wenn Sie keine Leistung in Anspruch genommen haben. Und nicht zuletzt gibt es Rabatte bei Familien- und Gruppentarifen. Prämien für private Krankenversicherungen sind übrigens von der Steuer absetzbar.

Das höchste Sparpotenzial bietet ein früher Einstieg in einen Krankenversicherungsvertrag. Denn das Alter spielt bei der Prämienhöhe eine entscheidende Rolle. Daher gilt: Je jünger der oder die Versicherte, desto geringer die Prämie. Ein möglichst früher Einstieg empfiehlt sich auch, weil der Gesundheitszustand über die Prämie mitentscheidet und bestimmte Krankheiten eine Ablehnung durch den Versicherer nach sich ziehen. Dennoch ist es unverzichtbar, die Gesundheitsfragen beim Antrag wahrheitsgemäß zu beantworten. Denn falsche oder mangelhafte Angaben können dazu führen, dass der Versicherer im Krankheitsfall die Leistung verweigert.

TIPP

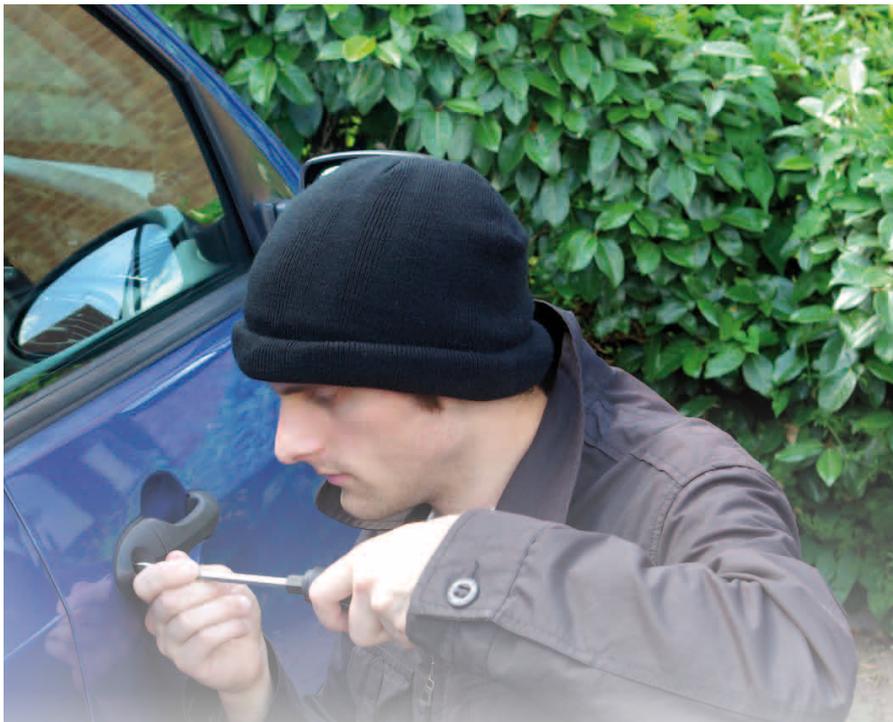
Oft können oder wollen sich Interessenten eine private Krankenversicherung in jungen Jahren noch nicht leisten.

Einen optimalen Einstieg in die Krankenversicherung bildet als gute Alternative eine kostengünstigere Variante, die vorerst nur bei Unfall leistet. Sie kann dann zu fixen Optionen bis zu einem bestimmten Alter, ohne dass man neuerlich Gesundheitsfragen beantworten muss, in eine Krankenversicherung mit „Volldeckung“ (Sonderklasse, freie Arztwahl,...) umgewandelt werden.

Wir vergleichen gerne für Sie die verschiedenen Versicherungsprämien und schnüren gemeinsam mit Ihnen ein individuelles, auf Sie zugeschnittenes Versicherungspaket.

Wissen

Krankenversicherungen werden in der Regel erst nach einer Wartezeit gültig. Damit sichert sich der Versicherer dagegen ab, dass der Versicherungsvertrag anlassbezogen abgeschlossen wird, wenn etwa bereits ein Krankenhausaufenthalt oder ein OP-Termin vor der Tür steht. Zudem sind Krankenversicherungsverträge vom Versicherten zumeist erst nach drei Jahren kündbar, nach Ablauf dieser Frist gilt meist eine Kündigungsfrist von 3 Monaten zur Hauptfälligkeit.



Teure Kamera am Beifahrersitz – machen Sie es Autoeinbrechern nicht zu leicht!

Rund 17.000 Autoeinbrüche verzeichnet die Exekutive pro Jahr in Österreich – durchschnittlich jede halbe Stunde wird also ein Auto geknackt. Das müsste nicht sein, denn oft machen es Autobesitzer den Einbrechern allzu leicht.

Wer Navis, MP3 Player, Bargeld, Handys, Laptops und Handtaschen von außen gut sichtbar auf der Rückbank oder dem Beifahrersitz liegen lässt, darf sich nicht wundern, wenn er zum Opfer von Auto- knackern wird. Denn laut Polizei sind rund ein Drittel der Einbrecher Spontantäter, die eine gute Gelegenheit beim Schopf packen. Und Gelegenheit macht bekanntlich Diebe: In jedem vierten Pkw liegen Wertgegenstände sichtbar bereit!

Häufigste Ausrede für diese Sorglosigkeit: „Ich war ja nur kurz ...!“ Doch schon eine Minute Abwesenheit kann zu viel sein. Denn ein Auto ist rasch aufgebrochen. Schon in weniger als 20 Sekunden knacken Profis eine Autotür. Selbst das Parken in belebten Straßen bewahrt nicht davor, dass Spontantäter eine Scheibe einschlagen, wenn der Blick ins Auto eine lohnende Beute verspricht. Der Griff nach der Hand-

tasche oder der teuren Kamera ist da nur noch eine Angelegenheit von Sekunden, oft flüchten die Täter mit einem wartenden Moped oder Auto.

„Achten Sie besonders auf Urlaubsreisen mit dem Auto darauf, dass Sie es Autoeinbrechern möglichst schwer machen“, raten Sicherheitsexperten. Wichtigste Regel ist daher: das Auto in jedem Fall absperren, auch wenn man nur kurz in einen Tankstellenshop geht, um die Rechnung zu begleichen! Wer Opfer von Dieben wird, muss unverzüglich Anzeige erstatten und den Schaden samt amtlicher Bestätigung seiner Versicherung melden.

Wer bietet im Fall eines Autoeinbruchs Versicherungsschutz?

Grundsätzlich werden Kfz-Einbrüche oder Diebstähle von einer Elementar-

oder Vollkaskoversicherung gedeckt. Im Fall eines Autodiebstahls ersetzt diese Versicherung den Wiederbeschaffungswert des Fahrzeuges abzüglich allfälliger Selbstbehalte. Der Versicherungsschutz umfasst den Wert des serienmäßig ausgestatteten Autos – teure Alufelgen, Spoiler und anderes Sonderzubehör muss in der Regel extra versichert werden. Für im Fahrzeug mitgeführte Gegenstände gelten zumeist limitierte Versicherungssummen. Am besten prüfen Sie schon vor Abschluss einer Kaskoversicherung genau, welche Ausschlüsse und welche Versicherungsleistungen die Polizza vorsieht, wir beraten Sie gerne!

Wer allerdings zum Autoeinbruch einlädt, kann wegen grober Fahrlässigkeit seinen Versicherungsschutz verlieren. Das gilt auch für Autodiebstähle, wenn das Fahrzeug beispielsweise trotz Vorhandensein von gesicherten Parkplätzen an Plätzen abgestellt wird, die als gefährlich eingestuft werden können.

Was die Kripo zum Schutz vor Autoeinbrüchen rät:

- Sperren Sie das Auto immer ab und schließen Sie auch die Fenster vollständig.
- Lassen Sie keine Dokumente, wie Fahrzeugpapiere und Reisepass, sowie Laptops, Kameras und andere Wertgegenstände im Auto. Der Kofferraum ist kein Tresor.
- Nehmen Sie die Bedienungsleiste des Autoradios immer ab, auch wenn Sie das Auto nur kurz verlassen.
- Nehmen Sie nicht nur das Navigationsgerät beim Verlassen des Autos mit, sondern auch die Halterung.
- Prüfen Sie nach dem Zusperrern der Zentralverriegelung per Fernbedienung, ob die Türen tatsächlich versperert sind. Kriminelle können das elektronische Verriegeln mit Funkblockern verhindern und die Alarmanlage außer Funktion setzen.
- Parken Sie das Auto auf bewachten Parkplätzen oder in überwachten Garagen.

Auf den Makler zu vertrauen bringt besseren Versicherungsschutz und oft bares Geld

„Können Sie Ihren Berater weiterempfehlen?“ Diese Frage wurde im Rahmen einer aktuellen Studie 6000 Kunden von Banken, Versicherungen und Sparkassen gestellt. Die Kunden der österreichischen Versicherungsmakler erzielten die höchsten Weiterempfehlungsraten: Acht von zehn sind mit der Beratung ihres unabhängigen Experten zufrieden und können ihren Versicherungsmakler weiterempfehlen.

Qualitative, objektive und individuelle Beratung und die Kompetenz im Schadensfall machen sich offensichtlich bezahlt. Und das im wahrsten Sinne des Wortes! Denn der Versicherungsmakler ist als unabhängiger Experte von Gesetzes wegen dazu verpflichtet, aus der Fülle von unterschiedlichen Angebo-

ten für seine Kunden das beste Produkt auszuwählen. Dazu braucht es den Überblick von Branchenprofis, denn der Markt bringt ständig neue Produkte hervor.

Es macht daher auch Sinn, die eigene Risikosituation und den Versicherungsbedarf immer wieder zu überdenken. Haben Sie in Ihr Haus investiert oder teure Anschaffungen für Ihre Wohnung gemacht? Hat sich an Ihrer Lebenssituation etwas geändert? Sind Ihre Kinder noch in der Familienpolizze eingeschlossen?

Sprechen Sie mit Ihrem Versicherungsexperten darüber. Es lohnt sich, seine Versicherungsverträge von Zeit zu Zeit überprüfen zu lassen. In den meisten Fällen bringt das besseren Versicherungsschutz und eine Prä-



miensparnis. Manchmal stellt sich auch heraus, dass ein kleines bisschen „Mehr“ an Versicherungsprämie ein großes „Mehr“ an Leistung im Ernstfall bringt.

Anzeige


VIENNA INSURANCE GROUP



Sehr geehrte Briefträgerin, sehr geehrter Briefträger!

Falls Sie diese Zeitung nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hiermit den Grund und gegebenenfalls die neue Anschrift mit. Vielen Dank!

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Die Makler Keferböck & Partner GmbH · Fronleichnamsweg 8 · A-8940 Liezen

Die Makler Keferböck & Partner GmbH · Unabhängige Versicherungsmakler

Fronleichnamsweg 8 · A-8940 Liezen · Tel.: +43 (0) 3612/ 22 525 · Fax: +43 (0) 3612/ 26 010 · E-Mail: office@diemakler.at · Web: www.diemakler.at